

Runder Tisch zur Zukunft der Bahnstrecke

Am 22. Oktober ist das erste von mehreren Treffen im Verkehrsministerium

Viechtach/München. (job) Anfang September fand im Landratsamt Regen – wir hatten berichtet – ein Fachgespräch zur Zukunft der Bahnstrecke Viechtach-Gotteszell statt. Mit dabei waren die bayerische Verkehrsministerin Kerstin Schreyer, MdL Max Gibis (CSU) und Landrätin Rita Röhrl (SPD), die im Anschluss auch die Medien bei einer Pressekonferenz über die Ergebnisse informierten. Dabei kam auch zur Sprache, dass es einen Runden Tisch zur Zukunft der Bahnstrecke Viechtach-Gotteszell geben soll.

Erster Runder Tisch

Nun gibt es dafür einen Termin. Schreyer hat für den 22. Oktober alle Beteiligten, darunter auch die Vertreter aus dem Landkreis Regen, ins Verkehrsministerium eingeladen.

„Kerstin Schreyer hält damit ihr Versprechen und ich möchte mich bereits jetzt für ihre Zusage und für die Unterstützung bedanken“, sagt MdL Gibis.

Die Ministerin selbst kommentierte die Terminankündigung des Runden Tisches wie folgt: „Wie in dem Vororttermin in Regen am 7. September von mir angekündigt, wollen wir gemeinsam die Umset-



Landtagsabgeordneter Max Gibis und Ministerin Kerstin Schreyer bei der Pressekonferenz Anfang September im Landratsamt Regen. Der Abgeordnete hat sich auch für einen Runden Tisch zur Bahn eingesetzt. Nun gibt es dafür einen Termin, den 22. Oktober.

Foto: Johannes Bäumel

zung der bereits definierten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation im Landkreis Regen eng begleiten und über die Zukunft der Strecke Gotteszell-Viechtach nach Abschluss der Verbund-

Grundlagenstudie beraten.“ Bei einem einzigen Treffen soll es übrigens nicht bleiben. Der Runde Tisch soll regelmäßig stattfinden und die weitere Entwicklung der Bahnstrecke und des ÖPNV im Landkreis

Regen begleiten. Im August hatte das zuständige Ministerium überraschend per Pressemitteilung verkündet, dass der Bahnbetrieb nach Ablauf des Probebetriebes im September 2021 enden werde. Nach unserem Bericht folgte daraufhin ein Aufschrei aus der Region – fraktionsübergreifend meldeten sich Mandatsträger aus dem Bayerischen Wald und darüber hinaus zu Wort, Privatpersonen und Vereinsvertreter äußerten sich in Leserbriefen und Wirtschafts- und Tourismusvertreter betonten die Wichtigkeit des Erhalts von „Deutschlands schönster Bahnstrecke“.

Vorerst Bahnbetrieb bis 2023

Landtagsabgeordneter Max Gibis organisierte dann für 7. September einen Termin mit Schreyer am Landratsamt Regen. Bei diesem entschuldigte sie sich für das „Vorpreschen“ in Sachen Pressemitteilung und gab bekannt, dass die Bahn zwischen Viechtach und Gotteszell bis zum Ende der Evaluierung einer noch durchzuführenden Verbundstudie weiterfährt. Dies wird schätzungsweise bis zum Jahr 2023 sein. Damit wurde der Region zumindest schon einmal ein Zeitgewinn verschafft, den es nun zu nutzen gilt.